

## BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

### BIOBIBLIOGRAPHIEN

#### Spanien

**04-1-070** *Hombres y documentos de la filosofía española* / Gonzalo Díaz Díaz. - Madrid : Consejo Superior de Investigaciones Científicas, Instituto de Historia. - 25 cm. - ISBN 84-00-04725-7 (obra completa)

**[7791]**

Vol. 7. S - Z. - 2003. - LI, 1049 S. - ISBN 84-00-08145-5

Nach fast einem Vierteljahrhundert liegt die groß angelegte Biobibliographie zur spanischen Philosophie abgeschlossen vor, und so sei wenigstens kurz auf dieses bisher nicht in *IFB* besprochene wichtige Nachschlagewerk hingewiesen, dessen erster Band 1980 erschienen ist und das sein Verfasser, der von 1957 - 1961 in Marburg und Freiburg i.Br. studiert hat und dort mit einer Dissertation über Jaspers promoviert wurde, soz. im Alleingang bearbeitet hat. Auch wenn dem Vorwort zum Abschlußband nicht zu entnehmen ist, wie viele Philosophen aufgenommen wurden, kann man durch Addition der bandweise durchnummerierten Titel der Primär- und Sekundärtitel deren Gesamtzahl angeben: sie beläuft sich auf die eindrucksvolle Zahl von 106.301 Nummern; wenn man dann noch bedenkt, daß wir demselben Bibliographen eine umfassende *Bibliografía filosófica hispánica*<sup>1</sup> mit nicht weniger als 35.732 Titeln verdanken, kann man ermessen, wie sehr er sich um die Geschichte der spanischen Philosophie verdient gemacht hat.

Berücksichtigt sind Philosophen, die auf der iberischen Halbinsel geboren wurden oder die dort bzw. in Territorien gewirkt haben, die einmal zum spanischen Reich gehört haben, so daß auch die spanischen überseeischen Gebiete bis zu ihrer Unabhängigkeit vom Mutterland einbezogen sind und desgleichen Portugal in der Zeit seiner Beherrschung durch den spanischen König. Dieses Territorialprinzip gilt - wie auch sonst in spanischen biographischen Werken üblich - gleichfalls für Personen der Antike, und so ist im vorliegenden Band ein langer Artikel dem im Jahr 4 v.Chr.<sup>2</sup> in Corduba, dem heutigen Córdoba geborenen *L. Annaeus Seneca* (S. 240 - 277) mit 819 Titeln gewidmet. Andere Großartikel im vorliegenden Band behandeln: *Francisco Suárez* (S. 383 - 426, 1112 Titel), die Hl. *Teresa de Jesús* (S. 462 - 503, 1099 Titel), *Miguel de Unamuno* (S. 616 - 677, 1619 Titel) und *Juan Luis Vives* (S. 902 - 925, 527 Titel). Die sehr unterschiedlich langen darstel-

---

<sup>1</sup> *Bibliografía filosófica hispánica* : 1901 - 1970 / Gonzalo Díaz Díaz y Ceferino Santos Escudero. - Madrid : Consejo Superior de Investigaciones Científicas, Instituto de Filosofía "Luis Vives", Departamento de Filosofía Española, 1982. - XXXI, 1371 S. ; 26 cm. - ISBN 84-00-05008-8.

<sup>2</sup> Der Verfasser gibt als Geburtsjahr versehentlich „el año 4 de nuestra era“ an, was 4 n.Chr. bedeuten würde.

lenden Teile behandeln die Biographie und die Lehre, während der bibliographische Teil nach Werken und Sekundärliteratur trennt. Beide berücksichtigen die spanischsprachige sowie die fremdsprachige Literatur. Die erste Abteilung ist chronologisch geordnet (die verschiedenen Ausgaben desselben Werkes gleichfalls chronologisch) und meist handelt es sich dabei um eine Auswahl, wenn separate Personalbibliographien vorliegen oder die Person einen Artikel im **Manual del librero hispanoamericano** hat. Die Sekundärliteratur (Monographien und Aufsätze) folgt im Verfasseralphabet. In Anbetracht der langen Erscheinungsdauer der Bibliographie wäre der vom Verfasser geplante Nachtragsband, der die Artikel der frühen Bände auf den Stand des letzten brächte, sehr erwünscht. Leider kann dieser nach dem Ausscheiden des Bibliographen aus dem Dienst des Consejo Superior de Investigaciones Científicas ebensowenig erscheinen wie der in Band 1 angekündigte Registerband. Desungeachtet werden die vorliegende Biobibliographie und die genannte Bibliographie als Basis aller Forschungen zur Geschichte der spanischen Philosophie Bestand haben.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>